



**Pressemitteilung vom 25.09.2008**

## **Politikwissenschaftler Marc Debus Gast in der „PHOENIX-Runde“**

**MZES-Koalitionsforscher bei TV-Expertendiskussion im Vorfeld der bayerischen Landtagswahl / Sendetermine: 25.09.2008, 22:15 Uhr und 26.09.2008, 00:00 Uhr**

Dr. Marc Debus vom Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) der Universität Mannheim ist Studiogast einer Expertenrunde zum Thema „Die CSU und die absolute Mehrheit - Aus und vorbei?“ des öffentlich-rechtlichen Ereignis- und Dokumentationskanals PHOENIX.

Die Sendung wird am 25. September um 22:15 Uhr erstausgestrahlt und am 26. September um 00:00 wiederholt. Außerdem wird die Aufzeichnung unter [www.phoenix.de/78272.htm](http://www.phoenix.de/78272.htm) dauerhaft im Internet abrufbar sein. Weitere Teilnehmer der PHOENIX-Runde sind Michael Weigl (Parteienforscher), Hans Schregelmann (Chefredakteur der Passauer Neuen Presse) und Peter Fahrenholz (Süddeutsche Zeitung). Moderatorin ist Gaby Dietzen.

### **Hintergrund:**

Der Politikwissenschaftler Debus hat eine Prognose für den Fall gestellt, dass die CSU bei der Landtagswahl am 28. September 2008 die absolute Mehrheit der Parlamentssitze verliert und neben der SPD und den Grünen auch Freie Wähler, FDP und Linkspartei in den Landtag einziehen. Unter diesen speziellen Bedingungen habe eine große Koalition aus CSU und SPD mit einer Wahrscheinlichkeit von 42 Prozent die größten Chancen, so Debus.

Seine Annahme basiert auf einem statistischen Modell, das Debus mit seinem Konstanzer Kollegen PD Dr. Thomas Bräuninger entwickelt hat. Es beruht auf der Analyse aller deutschen Landtagswahlen seit 1990 und bezieht neben den aktuellen bundespolitischen Rahmenbedingungen auch die programmatischen Positionen der Landesparteien mit ein.

Vgl. *MZES-Pressemitteilung 11/2008 vom 23. September* unter [www.mzes.uni-mannheim.de/presse/MZES-PM\\_Koalitionen\\_Bayern+Oesterreich\\_22.09.2008.pdf](http://www.mzes.uni-mannheim.de/presse/MZES-PM_Koalitionen_Bayern+Oesterreich_22.09.2008.pdf)

### **Kontakt und weitere Informationen:**

Nikolaus Hollermeier  
Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES)  
Direktorat / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: +49-621-181-2839  
Telefax: +49-621-181-2866  
[nikolaus.hollermeier@mzes.uni-mannheim.de](mailto:nikolaus.hollermeier@mzes.uni-mannheim.de)

[www.mzes.uni-mannheim.de](http://www.mzes.uni-mannheim.de)